

Trachtenpost

der Schweizerischen Trachtenvereinigung



Der Adventskalender der Schweizerischen Trachtenvereinigung

Wir kennen ihn alle und können uns ohne ihn die Adventszeit gar nicht mehr vorstellen: den Adventskalender, mit dessen Hilfe wir die Tage bis Weihnachten zählen und uns die Zeit des Wartens verkürzen. Nun stellte sich die Frage, wie denn ein Adventskalender zu sämtlichen Mitgliedern nach Hause kommen soll. Die einfache Lösung: Der Online-Adventskalender wird Euch liebe Trachtenleute jeden Tag in der Adventszeit begleiten und euch mit interessanten Beiträgen oder Videos unterhalten.

Wir wünschen Euch eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage!



8 Topnews zum Eidg. Trachtenfest 2024 in Zürich

- Das im Festabzeichen eingeschlossene ÖV-Ticket gilt für je eine Hin- und Rückreise
- Die Helfersuche hat begonnen (siehe Seite 11)!
- Taschengeld verdienen – Pin verkaufen! Interessenten melden sich unter geschaeftsstelle@trachtenfestzuerich.ch
- Die Kinderkarten werden von der STV mit Fr. 20.-/Karte subventioniert
- Die Volkstanzgala im Kongresshaus von Samstagabend ist restlos ausverkauft
- Die Hauptsponsoren SwissLife AG und Emil Frey AG freuen sich auf ein grosses Brauchtumsfest zusammen mit Trachtenleuten aus der ganzen Schweiz
- Weihnachten naht: das Milchbuckpaket ist das ideale Weihnachtsgeschenk für all jene, welche nicht Mitglied einer Trachtengruppe sind (siehe Seite 11)
- Bestellungen bis 31. Dezember 2023 werden ohne Administrationsgebühren verarbeitet

In dieser Ausgabe

- 3** Wort der Präsidentin
- 4-5** Kopfschmuck und Stickerei der Obwaldner Tracht
- 6-7** Lebendige Traditionen
- 8-11** ETF: Vorstandsvorstellung, Helfer, Weihnachtsgeschenk-Idee, Freie Bühnen, Welttanztag
- 12-13** Aus Gruppen und Kantonen
- 14** Bezugsquellenregister
- 15-17** Aus den Kommissionen
- 18-19** Veranstaltungen

Offizielles Organ der

Schweizerischen Trachtenvereinigung
3. Jahrgang - Nr. 4/Dezember 2023

Einsendeschluss 24/1: 22. Dezember 2023

Herausgeberin: Schweizerische Trachtenvereinigung,
Bubikon

Redaktion: Johannes Schmid-Kunz

Übersetzungen: Chantal Reusser

Bezugsquellen und Inserate:

info@trachtenvereinigung.ch



Wort der Präsidentin

Liebe Trachtenleute

Die Botschaft von Weihnachten: Es gibt keine grössere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis. (Martin Luther King)

Beim Blick auf das momentane Weltgeschehen fragen wir uns: Wie sollen wir jetzt noch zuversichtlich bleiben? Es ist in etwa so, wie der Versuch, sich die Unendlichkeit des Universums vorzustellen: Das menschliche Gehirn stösst damit an seine Kapazitätsgrenzen. Klimakrise, Krieg, ein Blick in die Nachrichten löst vor allem eines aus: Stress. Hormone werden ausgeschüttet und steuern unsere Emotionen. Viele stellen sich die Frage, was wir oder ich persönlich tun kann/können. Die Antwort ist erst einmal ernüchternd, denn unsere üblichen

Problemlösungsstrategien greifen beim Blick auf die aktuelle Weltlage nicht mehr. Bei vielen führt das zu Hilflosigkeit. Ein Gefühl, mit welchem wir in der Regel nicht gut umgehen können. Wir haben gerne die Kontrolle und wollen Situationen entsprechend beeinflussen können. Wenn so viele Belastungsfaktoren auf uns einprasseln, ist es umso wichtiger, dass wir an positiven Dingen festhalten. Das mag banal klingen, ist aber essenziell für unseren Energiehaushalt. All die negativen Nachrichten kosten uns nämlich sehr viel Kraft. Wir fokussieren von einer negativen Schlagzeile zur nächsten und kommen so zu keiner Erholung mehr.

Dabei sind die Erholungsphasen jetzt umso wichtiger, denn irgendeine Art von Zuversicht brauchen wir zum Leben. Zuversicht stammt aus dem Mittelhochdeutschen «zuoversiht». Dieses Wort steht für das feste Vertrauen auf eine positive Entwicklung in der Zukunft, auf die Erfüllung bestimmter Wünsche und Hoffnungen. Positiv denken fällt gerade nicht nur besonders schwer, es ist auch nicht zufriedenstellend. Jetzt zu sagen, dass du nur positiv denken musst, damit es einem besser geht, reicht nicht aus.

Es ist schlicht zu unkonkret. Viel mehr brauchen wir zusätzlich zu ermutigenden Worten auch entsprechendes Werkzeug. Im ersten Moment versuchen, die Anspannung zu lösen, zum Beispiel indem wir den Informationskonsum so umfangreich wie nötig, aber auch so gering wie möglich halten. Wir dürfen uns auch trotz all dieser Schwierigkeiten, welche das aktuelle Weltgeschehen mit sich bringt, erlauben, uns auch mal auf uns selbst zu konzentrieren. Manche brauchen Rückzug, andere wiederum suchen den Austausch – kurzum was für einen selbst funktioniert, muss nicht zwingend für andere funktionieren.

Zu dieser ganzen Lage kommt die Weihnachtszeit. Welche Gedanken zu Weihnachten macht ihr euch? Ist es eine stressige Zeit, welche wir mit mehr Hektik als mit Stille und Ruhe verbinden? Oder besinnt ihr euch zur Weihnachtszeit eher auf das wirklich Wichtige im Leben, dass unter dem Jahr leider ohnehin meistens viel zu kurz kommt? Jeder und jede erlebt Weihnachten etwas anders und für viele ist Weihnachten auch ein wahrlich einzigartiges Gefühl, welches wir tief im Herzen tragen.

Verbringen wir Zeit mit unseren Liebsten, geniessen wir wundervolle Stunden mit der Familie und lassen wir darüber hinaus ein bisschen Stille und Ruhe zu Hause einkehren – ja genau dann liegt Weihnachten in der Luft! Nehmen wir uns Zeit für die Familie und jene Menschen, welche wir gerne haben und die uns am Herzen liegen.

Denise Hintermann
Präsidentin STV

Kopfschmuck und Stickerei der Obwaldner Tracht



Zipfe mit Pfeil



Zipfe mit Löffel

Die Obwaldner Trachten zeigen eine schlichte Schönheit in handgewobenen Stoffen, Seide, Wolle und interessanten Details, wie der Kopfschmuck der Frauen oder die Stickereien der Männertrachten.

Die Frauen tragen zu ihrer Sonntagstracht und dem Trachtenkleid immer einen Kopfschmuck. Dieser zeigt, ob eine Frau ledig oder verheiratet ist. Die ledigen Frauen tragen weiße Zipfen – ein kunstvoll geflochtener Zopf mit weißem eingeflochtenem Band. Früher wurde das weiße Band in die eigenen Haare gezipfelt. Heute wird die Zipfe aus Kunsthaar gefertigt. Mit dem Silber-Doppellöffel oder dem Filigranpfeil wird die Zipfe am Hinterkopf festgehalten. Der Löffel oder Pfeil darf nicht höher als die Ohren gesteckt werden. Der gut gestärkte Zipfenlitz wird auf die Zipfe aufgesetzt und beidseitig unter den Löffel oder Pfeil gezogen.

Verheiratete Frauen tragen die weiße Spitzenhaube (Schinhuibe). Die Spitze ist entweder von Hand gehäkelt, geklöppelt oder maschinell hergestellt. Benötigt wird für die Haube 1 Meter Spitz, der 10 – 11 cm hoch ist. Der Spitz wird in Stärke eingelegt, getrocknet und in die benötigte Form gebracht. Zum Schluss wird der Spitz an das „Gupfi“, den Innenteil der Haube, angenäht.



Spitzenhaube



Kopfschmuck und Stickerei der Obwaldner Tracht

Die Männertrachten zeichnen sich durch filigrane Stickereien aus. Der Senner wird aus gutem, schwarzem Baumwollsamt gefertigt und mit roter Wolltresse eingefasst. Das Revers, alle Taschenbesätze und der seitliche Rückenbesatz sind handbestickt mit Alpenblumen in feiner Moulinstickerei (ohne Wappen). Auch das sechsteilige Samtchäppi ist handbestickt. Die Trachtenbluse ist im Burgunderschnitt aus dunkelbraunem Wollstoff gefertigt. Das Vorderteil, die Achselpatten und Ärmelpriesli sind mit Alpenblumen handbestickt. Das Wollgarn ist mit Naturfarben gefärbt.

Der Senner wird gerne von jungen Männern getragen, die Trachtenbluse von den Verheirateten. Im Gegensatz zum Kopfschmuck der Frauen, ist es jedoch kein Hinweis auf den Zivilstand.



Senner



Trachtenbluse

Die Gemeinde Engelberg gehört seit vielen Jahren zum Kanton Obwalden, unterscheidet sich jedoch mit ihren Trachten vom alten Kantonsteil. Doch auch der Kopfschmuck der Sonntagstracht der Frauen zeigt den Unterschied ledig oder verheiratet. Die ledige Frau trägt einen weissen Zopf mit Filigranpfeil. Den Kopf der Verheirateten schmückt eine Mutschihaube mit schmaler Silberschaukel.

Die Männertracht, das Hirthämli, ziert eine bunte, feine Seidenstickerei. Brust-, Achselpatte und Ärmelpriesli werden auf Samt bestickt und dann auf den schwarzen Tüchlistoff aufgenäht.



Senner mit Käppi



Hirtmäml



Engelberger Sonntagstracht

Trachtägwand Obwalden, Quelle: Trachtenbeschrieb der Obwaldner Trachten- und Volksliedervereinigung

Tag der lebendigen Traditionen in Augusta Raurica

Ein fröhlicher und bunter Abschluss mit Zukunftspotential

Bei schönstem Wetter, mit viel Musik, einem bunten Bändertanz, fairen Schnupfsprüchen, offenem Tanzen für alle und mit einem wunderbar vielfältigen Publikum feierte der Tag der lebendigen Traditionen seinen Abschluss. Der Anlass, der während fünf Jahren eine Plattform für Austausch und Entwicklung gemeinsamer Perspektiven für den Bereich der lebendigen Traditionen war, legte gleichzeitig den Grundstein für eine langfristig angelegte strukturelle Entwicklung im Bereich des Vereinswesens.

Als Höhepunkt des Tages überreichten Vertreterinnen und Vertreter der Trägerschaften aus dem Bereich der lebendigen Traditionen das im Rahmen des fünfjährigen Strukturentwicklungsprozesses #minitradiationläbt erarbeitete Forderungspapier. Die Baselpolter Regierung wird darin gebeten, eine mit den Einwohner- und Bürgergemeinden koordinierte Förderstrategie zu entwickeln und eine Koordinationsstelle «Lebendige Traditionen» aufzubauen und zu betreiben.

Im Vorfeld des ESAF 2022 hat die Abteilung Kulturförderung des Kantons Basel-Landschaft (Leitung Esther Roth) in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Nachhaltigkeit des ESAF 2022 einen Strukturentwicklungsprozess für das Vereinswesen im Bereich der lebendigen Traditionen initiiert. Der Kanton Basel-Landschaft ist damit der erste Kanton, der das Potenzial der lebendigen Traditionen erkannt, proaktiv aufgegriffen und in einem mehrjährigen und ergebnisoffenen Prozess als Plattform für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem immateriellen Kulturerbe genutzt hat. Es sind Kontakte, Beziehungen und ein Netzwerk von engagierten Menschen über das gesamte Kantonsgebiet und darüber hinaus entstanden.

Eine vor der Gründung stehende «IG Lebendige Traditionen» (Co-Initianten Andrea Sulzer und Andreas Wirth) wird die Erarbeitung der Förderstrategie begleiten und die Interessen der Trägerschaften der lebendigen Traditionen im Kanton systematisch vertreten.



Bild: Alain Heckel

Tag der lebendigen Traditionen in Augusta Raurica

Regierungspräsidentin Monica Gschwind, Landratspräsident Pascal Ryf, Myriam Schleiss vom Bundesamt für Kultur sowie Philipp Schoch, Leiter der Stabsstelle Nachhaltigkeit ESAF 2022, würdigten das Engagement von Vereinen und Verbänden als einen unverzichtbaren Beitrag an das gesellschaftliche Leben in den Gemeinden. Die lebendigen Traditionen tragen wesentlich zur Stärkung der regionalen Identität bei und vermitteln ein Gefühl von Kontinuität. Sie ermöglichen allen Menschen am kulturellen Leben teilzuhaben, wirken sich positiv auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt aus und bieten ein grosses Potenzial für die kulturelle Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen Nationen.



Bilder: Torben Weber

Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von Evelyn und Kristina Brunner (Schwyzerörgeli, Cello und Kontrabass), Michael Zisman (Bandoneon), SULP (SwissUrbanLändlerPassion), Bait Jaffe (Klezmer Orchestra) und der Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppelhof unter der Leitung von Simon Dettwiler. Erfreulich viele Trachtenleute aus der Region beteiligten sich aktiv an diesen Anlass. Speziell bedanken möchte ich mich bei Sarah und Michael Berger für ihre umsichtige Leitung des internationalen Bändertanzes mit Tanzfreudigen aus verschiedensten Nationen. Weiter engagierten sich folgende Personen aus unseren Reihen am Strukturentwicklungsprozess, in der Konzeptgruppe, in den Arbeitsgruppen und in der Schlussredaktion des Forderungspapieres: Sarah Berger, Astrid Heinzer, Eveline Meier, Ueli Siegenthaler und Andreas Wirth.

Ich freue mich auf die Arbeit in der IG lebendige Traditionen zusammen mit Andrea Sulzer und Andreas Wirth sowie einer Gruppe von weiteren engagierten Vertreterinnen und Vertretern der lebendigen Traditionen.

Weiterführende Informationen hier!

Susanne Gasser
Co-Präsidentin Trachtenvereinigung Baselland





EIDGENÖSSISCHES TRACHTENFEST 2024 ZÜRICH, 28.–30. JUNI

Hans Ulrich Sturzenegger, Personal

Was ist das Beste daran, Ressortverantwortlicher Personal des ETF 2024 zu sein?

In meinem Ressort geht es erst in den nächsten Monaten richtig los. Sobald wir wissen, wie viele helfende Hände wirklich gebraucht werden, beginnt die grosse Arbeit. Darauf freue ich mich.

Hast du einen Bezug zum Trachtenwesen oder was motiviert dich, diesen Anlass mitzugestalten?

Meinen ersten Kontakt damit hatte ich als kleiner «Knopf» in einer Kindertanzgruppe bei einem Auftritt am 1. August bei uns im Dorf. Nachdem meine Frau Sissi ihre Ausbildung zur Trachtenschneiderin abgeschlossen hatte und als Trachtenkommissions-Präsidentin in den Zürcher Kantonalvorstand gewählt wurde, versprach ich ihr, sie jeweils in der Tracht zu begleiten. Bald darauf wurde ich vom damaligen Kantonalpräsident, Peter Ringger, angefragt, ob ich nicht Lust hätte in der Geschäftsleitung der STV mitzuarbeiten. In dieser war ich dann 12 Jahre tätig.

In welcher Tracht treffen wir dich 2024 in Zürich an?

Ihr werdet mich in der Zürcher Männertracht antreffen. Je nach Temperatur mit Seidengilet oder mit dem gestickten Leinenhemd und Kummerbund.

Weshalb lohnt es sich, ans Eidgenössische Trachtenfest zu reisen?

Für Trachtenfreunde lohnt es sich ohnehin, da sie Bekannte treffen werden, ihrem Hobby frönen und Zürich kennenlernen können. Es lohnt sich aber auch für solche, die mit Trachten nichts am Hut haben. Es wird ein eindrückliches Fest mit bester Stimmung, guter Musik und vielen fröhlichen, engagierten Menschen werden. Denjenigen, die nicht zu den Trachtenleuten gehören, kann ich nur raten, über den Tellerrand hinauszuschauen und aufgeschlossen mitzufeiern.

Was sind deine fünf absoluten Wunschgäste für den Anlass?

Meine Eltern, Max Raabe, Marco Odermatt, Roland Meyer-Imboden (ex-STV-Präsident), Roger Federer

Das Trachtenfest war ein Erfolg, wenn...

... die Festbesucher bedauern, dass das Fest zu Ende geht und die Bevölkerung der Stadt Zürich denkt, so ein gemütliches Fest dürfte es jedes Jahr geben.

Kurz und knackig:

- Ordentlich oder chaotisch? **Ordentlich**
- Krimi oder Komödie? **Krimi**
- Verrückt oder vernünftig? **Vernünftig**
- Süsses oder Salziges? **Salziges**
- ÖV oder Auto? **Je nach dem ...**
- Schnee oder Sand? **Sand**
- Wein oder Bier? **Zum Essen Wein, am Feierabend ein Bier**
- Gefühls- oder Kopfmensch? **Kopfmensch**

Hans Ulrich (Hansueli) Sturzenegger war 2010 bis 2022 in der STV-GL tätig (Finanzen und Personal). Er ist eidg. diplomierter Treuhandexperte und geschäftsführender Partner eines Treuhandbüros. Ursprünglich hat er Landwirt gelernt.



Text: Esther Thalmann

Bild: Sue Sturzenegger



EIDGENÖSSISCHES TRACHTENFEST 2024 ZÜRICH, 28.–30. JUNI

Johannes Schmid-Kunz, Geschäftsführer ETF 2024

Was ist das Beste daran, wenn man Geschäftsführer des Eidgenössischen Trachtenfests in Zürich ist?

Durch meine langjährige Tätigkeit für die Schweizerische Trachtenvereinigung kann ich viel Hintergrundwissen in das OK einbringen. Zudem ist mir Zürich sehr vertraut durch Gymnasium, Studium, als Festivalproduzent und als Mitglied des Volkstanzkreises Zürich. Das Eidgenössische Trachtenfest Zürich 2024 ist für mich eine Herzensangelegenheit. Dafür setze ich mich schon seit Jahren ein.

Was ist deinen Bezug zum Trachtenwesen?

Ich bin bereits mit dem Trachtenwesen aufgewachsen, wurde in der Tracht konfirmiert und habe darin geheiratet. Die Tracht ist ein zeitloses Festkleid und begleitet dich im Idealfall ein Leben lang.

In welcher Tracht treffen wir dich 2024 in Zürich an?

Je nach Funktion in verschiedenen Trachten: An der Volkstanzgala spiele ich mit einer Appenzeller Streichmusikformation, dann trage ich eine Appenzeller Tracht. Sonst wird es wohl meistens die alte Zürcher Männertracht sein, die vor allem aus dem Wehntal überliefert ist und am Sechseläuten von der Högger und der Riesbächler Zunft getragen wird.

Weshalb lohnt es sich, ans Eidgenössische Trachtenfest zu reisen?

Eidgenössische Trachtenfeste sind Halbgenerationen- anlässe – sie finden so selten statt, dass man einfach dabei sein muss. Vor allem, wenn das Trachtenfest in Zürich stattfindet. Hier fanden die wichtigsten Entwicklungsschritte in der Schweizer Trachten- bewegung statt.

Was sind deine fünf absoluten Wunschgäste für den Anlass?

Regierungsrat Mario Fehr, Filmemacherin Susanna Fanzun, OLMA-Messeleiterin Katrin Meyerhans Weinbäuerin Martha Gantenbein und Vorzeigesportler Marco Odermatt

Das Trachtenfest war ein Erfolg, wenn...

... ich nach dem Trachtenfest 2024 immer wieder gefragt werde, wann endlich das nächste Eidgenössische Trachtenfest stattfinden wird.

Kurz und knackig:

- Ordentlich oder chaotisch? **Ordentlich**
- Krimi oder Komödie? **Krimi**
- Verrückt oder vernünftig? **Vernünftig**
- Süßes oder Salziges? **Salziges**
- ÖV oder Auto? **Situativ das Richtige**
- Schnee oder Sand? **Schnee**
- Wein oder Bier? **Wein**
- Gefühls- oder Kopfmensch? **Kopfmensch mit viel Gefühl**

Erzähl uns deinen ganz persönlichen Trachtenmoment.

Das war 1974 als Mitglied einer Kindertanzgruppe am Eidgenössischen Trachtenfest in Zürich: Vorführung vor dem Grossmünster. Das ergibt je ein ETF zum 10. und zum 60. Geburtstag - es gibt kein schöneres Geburtstagsgeschenk.



Johannes Schmid-Kunz hat Geschichte, Publizistik und Musikwissenschaft studiert. Der selbständige Kulturmanager (Schwergewicht Volkskultur-Projekte) ist auch als Volksmusikant sowie Volkstanzleiter unterwegs. Er ist verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und wohnt im Zürcher Oberland.

Sein Markenzeichen - der Dreispitz!

Text: Esther Thalmann

Bild: zVg



EIDGENÖSSISCHES TRACHTENFEST 2024 ZÜRICH, 28.–30. JUNI



Impression von der Olma 2023, die Gruppo Canzoni e Costumi Ticinesi di Bellinzona hat sich ihre Auftrittsfenster auf den Freien Bühnen bereits gesichert, Foto Christoph Weber

Freie Bühnen am Eidgenössischen Trachtenfest 2024 – ab Januar ist platzgenaues Buchen möglich

Ein kurzes Update: Seit dem ersten Aufruf haben sich rund 60 Gruppen angemeldet. Volkstanzgruppen und Trachtenchöre aus den verschiedensten Ecken der Schweiz, Kinder- und Jugendgruppen, Jodler und Jodlerinnen, Alphornspielende, einige wenige Musikformationen und ausländische Gruppen aus der Region Zürich haben sich einen Auftritt auf einer der Freien Bühnen gesichert. Dank dieser Anmeldungen können den Zuschauenden ein buntes und abwechslungsreiches Programm bieten. Die Zeitfenster am Samstag sind schon so gut wie ausgebucht. Für Freitag und Sonntag gibt es aber noch jede Menge Möglichkeiten.

Save the date und Anlass planen – der Welttanztage 2024 kommt!

Der nächste Welttanztage steht vor der Tür und er trägt das Motto «Auf ans ETF in Zürich». Der 29. April fällt 2024 auf einen Montag und ist nochmals der richtige Zeitpunkt, um die Werbetrommel für unser grosses Fest zu rühren. Wer gestaltet einen öffentlichen, werbewirksamen Anlass in seiner Region? Für Platzbewilligungen und Musik leistet tanzillus.ch voraussichtlich einen finanziellen Beitrag (für die ersten zehn Anträge). Meldet euch bei Christoph (ch-w@gmx.ch). Aber auch Veranstaltungen in kleinerem Rahmen sind sehr willkommen.

Wie wäre es z. B. mit einer offenen Tanzprobe, wenn ihr am Montag sowieso Probeabend habt?

Unterbuch im Buchungssystem

Aktuell steht das Buchungssystem nicht zur Verfügung. Spätestens ab Ende Januar könnt ihr dann platzgenau buchen. Kinder- und Jugendgruppen können für Samstag weiterhin Buchungen vornehmen. Bitte wendet euch während der Zeit des Unterbuches direkt per E-Mail an: freiebuehnen@trachtenfestzuerich.ch.

Spannende Ideen sind gefragt

Das Programm auf den Freien Bühnen soll vielfältig und für die Zuschauenden spannend sein. Dazu gehören Tanz- und Gesangsvorführungen - aber nicht nur. Wie wäre es beispielsweise mit einer Trachtenpräsentation oder dem Vortrag einer Geschichte in einheimischen Dialekt? Kreative Ideen sind gefragt. Besonders auch Mitmachangebote für das Publikum fehlen noch. Weiter bietet ein Auftritt auf einer Freien Bühne die Möglichkeit einer gruppenübergreifenden Zusammenarbeit. Nutzt die Gelegenheit zusammen mit befreundeten Gruppen oder Gruppen aus eurer Umgebung gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen!

Unterstützung gesucht!

Für die Gestaltung und Durchführung verschiedener Angebot auf den Freien Bühnen suche ich versierte und kreative Tanz- und/oder Singleitungen, Trachtenkenner:innen und Personen, die gerne etwas plaudern. Bitte melde dich bei Interesse bei mir!

Christoph Weber, Freie Bühnen ETF 2024,
freiebuehnen@trachtenfestzuerich.ch

Oder geht bei einem anderen Dorfverein (Turnverein, Jodlerklub etc.) vorbei und macht gemeinsam ein paar Tänze. Oder vielleicht wäre es auch mal an der Zeit, mit der lokalen Tanzschule in Kontakt zu treten? Wie auch immer euer Anlass aussieht, wir nehmen diesen gerne in unsere Agenda auf (email@tanzillus.ch).





EIDGENÖSSISCHES TRACHTENFEST 2024 ZÜRICH, 28.-30. JUNI



Hilf mit beim Eidgenössischen Trachtenfest 2024 in Zürich

Ein so grosses Fest wie das Eidgenössische Trachtenfest 2024 in Zürich kann nicht ohne Helferinnen und Helfer durchgeführt werden. Ob beim Festabzeichenverkauf, der Eintrittskontrolle zu den Veranstaltungen oder im Service in den Festzelten sind wir auf viele helfende Hände angewiesen.

Das ideale Weihnachtsgeschenk 2023 - mit dem Milchbuck-Paket den Sonntag am Trachtenfest 2024 in Zürich geniessen

Wie viel gemerkt haben sind die Festpakete am ETF 2024 mit Hügelnamen bezeichnet, die die Stadt Zürich einrahmen. Wenn man sich vom Central aus auf der Weinbergstrasse Richtung Oerlikon und Flughafen bewegt, führt der Weg zunächst einen Hügel hinauf – zum Milchbuck, der heute ganz selbstverständlich zur Stadt gehört.

Auf der Website www.trachtenfestzuerich.ch (Rubrik Mithelfen) wird demnächst die Möglichkeit bestehen, sich als Helfer/in zu melden. Das ist als Einzelperson oder als Verein möglich. So wie ihr als Trachtenleute oft an Veranstaltungen mithelft, suchen wir nun ebenfalls Freunde und Vereine, die normalerweise von eurer Hilfe profitieren. Bitte streut deshalb diese Meldung breit in eurem Umfeld.

Diejenigen, die das ETF 2024 unbedingt aus der Helferperspektive erleben wollen, können sich bereits jetzt melden. Bitte per E-Mail an: helfer@trachtenfestzuerich.ch

Bis bald am Eidgenössischen Trachtenfest in Zürich, wir freuen uns auf euch!

Die Gegend war früher für ihren ausserordentlichen Grasswuchs bekannt, was natürlich auch zum entsprechenden Milchertrag führte. Auf der Wildkarte von 1850 bezeichnet der Flurname «Milchbuck» die Gegend, welche seit 1929 als Schaffhauserplatz bezeichnet wird.

Das Milchbuckpaket erachten wir als das ideale Weihnachtsgeschenk für alle Brauchtumsfreunde: Reise nach Zürich, Mittagessen und Sitzplatz am grossen Festumzug. Und das alles für nur Fr. 92.-. Jetzt hier bestellen und Freude bereiten!



Die Stadt vergrössert sich - das Tiefe Gässchen am Milchbuck verschwand in den 1920-er-Jahren von der Karte.

Aus Gruppen und Kantonen

Grenzenlos lüpfig - Volksmusik in Graubünden

Seit dem 7. Oktober kann im Rätischen Museum (Hofstrasse 1 in Chur,) die Ausstellung «Grenzenlos lüpfig - Volksmusik in Graubünden» besucht werden. Volksmusik kennt keine Grenzen. Stets wurde sie von verschiedenen Einflüssen geprägt und begleitet seit Jahrhunderten die Arbeit, den Alltag und die Feste. Im Militär und an der Landsgemeinde ertönten einst Trommeln und Pfeifen, während Hirten und Jäger Signal- und Lockinstrumente verwendeten. Im 19. Jahrhundert spielten in Graubünden die Streicher und Bläser der Bauernkapellen bunt gemischte alpenländische Tanzmelodien.

Was wir heute als «Ländlermusik» bezeichnen, entstand Anfang des 20. Jahrhunderts mit dem Einzug der Handorgel in die professionellen Tanzkapellen und wurde zuerst in städtischen Kreisen als moderne Unterhaltungsmusik populär. Im Zuge der Geistigen Landesverteidigung während des Zweiten Weltkriegs erklärte man die Volksmusik zur Schweizer Nationalmusik. Der durch Medien weit verbreitete «Bündner Stil» der Ländlermusik mit Klarinetten, Schwyzerörgeli und Kontrabass wurde zum Standard, verlor jedoch den Anschluss an aktuelle Strömungen. Ausgelöst durch die Folkbewegung erwachte seit den 1970er Jahren ein neues Interesse an alten Instrumenten, Tänzen und Liedern. Allmählich öffnete sich die Volksmusikszene für vielfältige Spielweisen. Heute präsentiert sie sich sowohl traditionell wie auch innovativ, kreativ und experimentierfreudig. Am Sonntag, 14. Januar 2024 wird ein Familiensonntag mit einer Führung durch die Ausstellung und Volkstanz mit Marianne Wieland und den Kindern der Trachtengruppe Rheinwald angeboten. Zwei Wochen später, am Sonntag, 28. Januar 2024, laden Irena Papacella und Sonja Dachauer zur praktischen Einführung in die Grundschrirte des Schweizer Volkstanzes ein (14-17 Uhr). Informationen unter www.rm.gr.ch



Herbstfest der Trachtengruppe Unteriberg unter dem Motto «Schnaps Brännä»

Tatsächlich gab es in Unteriberg einmal eine Schnapsbrennerei, so war das Thema des diesjährigen Herbstfestes wohlbekannt. Dementsprechend war auch das Mehrzweckhaus Baumeli brechend voll. Das gelungene Theater rund um die Brennerei wurde unterbrochen von den Darbietungen der Jodelgruppe Unteriberg unter der Leitung von Lisbeth Marty dirigiert und der Tanzgruppe, die ihre Vorführung von der rassigen Musik des Ländlertrios Kryenbühl-Laimbacher begleiten liess. Nach dem «Schründler» durfte die «Husmusig» und das «Gäuerlen» nicht fehlen. Später stand auch noch das Jodelduett «Lisbeth und Rita» sowie das junge Jodelduett «Eliane und Judith» erfolgreich auf der Bühne. Die Wartezeit am Brennhafen verging dank der gelungenen Vorträge im Fluge und Vereinspräsident Armin Hollenstein verabschiedete sich mit der Bemerkung, dass die Trachtentanzgruppe Unteriberg gerne den einen oder anderen Volkstänzer aufnehmen würde. Domini und Franz verteilten zunächst einmal einige Gläser Chrüter im Publikum. Wären das nicht geeignete Kandidaten?



Aus Gruppen und Kantonen

Kindertanzsonntag Urnäsch

Am letzten Sonntag im Oktober fanden rund 130 junge Tänzerinnen und Tänzer aus der ganzen Ostschweiz den Weg nach Urnäsch. Mit Begeisterung und Leidenschaft wurden die Tänze für das Eidgenössische Trachtenfest 2024 in Zürich vorgetanzt und anschliessend mitgetanzt. So können wir nun mit Stolz sagen, dass unsere Kinder und Jugendlichen bereit sind, den Sechseläutenplatz unsicher zu machen. Verpflegt wurden die jungen und jung gebliebenen Leute durch die Trachtengruppe Urnäsch. Wir blicken mit Freude auf einen gelungenen Kinder- und Jugendtanzsonntag der KOKJ St.Gallen zurück und freuen uns auf das Trachtenfest im nächsten Jahr.



Hans in der Gand - «Liederfürst» und «Bruder Grimm des Schweizer Volkslieds»

Zweifellos, der im Jahr 1882 als polnischer «Secondo» geborene Ladislaus Krupski hat unter dem Künstlernamen Hanns in der Gand mit seinem immensen Repertoire, seiner vielseitigen Sprachkenntnis und seiner fesselnden Auftrittskompetenz die Hauptrolle seines Lebens gefunden. Er wurde der wohl prominenteste Volksliedforscher und Volksliedsänger der Schweiz. Sein aus sibirischer Gefangenschaft in die Schweiz geflohener Vater Stanislaus und seine Mutter Elisabeth aus dem Berner Oberland erzogen ihn weltoffen und bildungsnah. Nach dem Gesangstudium wurde Hanns in der Gand im Ersten Weltkrieg zum ersten Soldatensänger der Schweizer Armee berufen.



Als erster Schweizer Musiker unternahm er 1922 eine mehrmonatige Konzerttournee in den USA. Im Zweiten Weltkrieg setzte er durch sein Wirken klare Zeichen für eine Kultur der sprachlichen Vielfalt, die auch Minderheiten schützt. Im Auftrag der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde (SGV) bereiste er auf seinen «Sammelfahrten» die Schweiz bis in die entlegensten Weiler, um traditionelles Liedgut aufzuspüren, das er akribisch notierte, später auch mit Wachswalzen festhielt und als Herausgeber und Konzertsänger einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machte.

Der Verfasser des neu erschienen Buches über in der Gand, Roman Walker *1969, studierte nach ersten Berufsjahren als Primarlehrer Schulmusik, Gesang, Chorleitung und Kirchenmusik in Luzern. Sein besonderes Interesse am Musizieren mit Kindern und Jugendlichen führte ihn an die Stiftsschule Engelberg, wo er zum ersten weltlichen Stiftskapellmeister berufen wurde. Heute leitet Roman Walker das Musikteam an Zürichs Hauptkirchen und dirigiert verschiedene Chöre und Orchester. Der Autor lebt mit seiner Familie in Altdorf, im Kanton Uri

Das Buch erschien im Zytglogge-Verlag Bern und ist im Buchhandel erhältlich.

SCHULER

— MANUFAKTUR 6418 —

IHR SPEZIALIST FÜR TRACHTEN UND FOLKLOREBEKLEIDUNG



Hauptstrasse 27 - 6418 Rothenthurm
T: 041 839 89 89 - www.manufaktur6418.ch

Bezugsquellenregister

Niederhauser 4950 Huttwil

Marktgasse 7, Tel 062 962 22 40
www.niederhauser-mode.ch
Berner Trachten nach Mass,
Änderungen und Zubehör

Rund um d'Tracht

Anna Erni-Lichtin, Ruswilstr. 1
6016 Hellbühl, 041 495 28 58
Verkauf von Trachtzubehör,
sticken von Latz und Kutteli,
röhren von Festtagskrägli,
Trachtenbörse (Kt. LU)
info@rund-um-dtracht.ch
www.rund-um-dtracht.ch

Schneiderei zum Mutz GmbH

Herrentrachten nach Mass
gerne beraten wir Sie, fertigen
Mutze, Trachtenhosen, -anzüge
und Gilets nach ihren Massen und
versorgen Sie mit Hemden, Knopf,
Hut, Manschettenknöpfen usw.
Tel. 031/711 02 36, Gewerbegasse 5
3506 Grosshöchstetten
www.trachtenschneiderei.ch

«Nähatelier» Cäcilia Duss

Apperechfeld 13, 5015 Erlinsbach SO
Tel: 062 844 28 26
trachten.naehatelier@yetnet.ch,
Auskunfts- und Beratungsstelle
für Solothurner Trachten,
Trachten aus zweiter Hand unter
www.naehschneidtra.ch

Trachten-Atelier M. Buser

Neuweilerstrasse 60 4054 Basel
Tel 061 271 83 37
www.couture-marianne.ch
Trachten nach Mass und Änderungen.
Stoffe für Baslertrachten und
Zubehör: Hüte, Schuhe, Kniesocken
Strumpfhosen.
Verkauf von Occasion Trachten.

Stroh-Atelier Sense-Oberland

1718 Rechthalten. Trachtenhüte
aus Stroh für alle Regionen der
Schweiz. Reparaturen, Auffrischen
alter Hüte. Diverse Artikel aus der
Strohflechterei. Öffnungszeiten:
Mo und Do 13.00 -16.00 Uhr.
Führungen nach Absprache.
Tel. / Fax 026 418 26 61
E-Mail: strohatelier@bluewin.ch
Homepage: www.strohatelier.ch

Trachten-Atelier Ruth Frieden

Hardern 22, 3250 Lyss
Tel. 032 384 79 31
Mail: r.frieden@besonet.ch
Berner Trachten nach Mass und
Änderungen

Spielen Sie Theater?

Das Kursprogramm mit Kursen zu
Spiel, Regie, Schminken usw.
des Zentralverbands Schweizer
Volkstheater ZSV finden Sie
unter www.volkstheater.ch oder bei
Evi Rölli zsv@volkstheater.ch 052 347 20 90

Ausserrhoder Trachtenstube Teufen

Socken, Strumpfhosen, Armstössli,
Fichu, Schal, Trachtenschuhe, Kragen,
Plüschlimer, Ladenhose, Edelweiss-,
Sennenhemd, Sennenhut, div. Stoffe
Monika Schmalbach-Frischknecht
Hauptstrasse 39, 9052 Teufen
Telefon 079 156 90 05
trachtenstube@bluewin.ch
www.trachtenvereinigung-ar.ch

Heimatwerk und Handweberei Zürcher Oberland

Bahnhofstrasse 7, 8494 Bauma
Tel 052 386 11 60, info@htwerk.ch
www.htwerk.ch

Trachtenladen, Stoffe und Zubehör,
Schneiderei, Änderungen und Börse,
Handweberei für Schürzen, etc.

Trachtenschmuck ateliergeissbuehler gmbh

ein Name mit Tradition und Erfahrung,
für Filigran- und Trachtenschmuck
der ganzen Schweiz.
Laden / Atelier und Postadresse
von Tavelweg 1, 3510 Konolfingen,
Tel. 031 791 03 22
Di / Fr 8.30 -12, 13.30 -18.30 h
Samstag 8.30 -12, 13.30 -16.00 h
schmuck@ateliergeissbuehler.ch

Handwerkstube Eglisau

Vreni Koch
Untergass 21, 8193 Eglisau
Tel 079 714 14 03, vrenikoch@shlink.ch
www.handwerkstube.jimdo.com
Alles zur Tracht von Kopf bis Fuss!
Stoffe, Zubehör, Schuhe, Hüte usw.
Trachten Kanton Zürich:
Trachtenbörse und Vermietung

**Haben Sie etwas zu verkaufen oder suchen Sie etwas Bestimmtes?
Hier könnte Ihr Kleininserat stehen!**

**Zu Marktplatzeinträgen oder Inserate beraten wir Sie gerne:
info@trachtenvereinigung.ch oder 079 232 49 02**



g
ateliergeissbuehler.ch
Tradition und Moderne

Setzen Sie
Glanzpunkte auf
das Kleid der Heimat

ateliergeissbuehler - von Tavelweg 1 - 3510 Konolfingen - 031 791 03 22

Aus den Kommissionen



Jubiläumsanlass: 20. KOKJ-Tagung, 4. November 2023 in Stans NW

Zu unserem 20. Jubiläumstreffen – die jährliche Tagung aller Kantonalverantwortlichen Kinder und Jugend – hat die KOKJ alle ehemaligen Mitglieder und früheren Kantonalverantwortlichen eingeladen. Fast alle Gründungsmitglieder der Schweiz. Kinder- und Jugendkommission haben sich die Zeit genommen und sind aus den verschiedensten Kantonen angereist, um sich wieder einmal zu sehen, auszutauschen und an der Tagung teilzunehmen. Eine grosse Gruppe reiste schon am Freitagabend in die Innerschweiz, um mit Paul Waser in die Kunst des Scherenschnitts eintauchen zu können und vor allem um das freundschaftliche, einander wohlgesinnte Zusammensein und einen herzlichen Austausch zu pflegen. Patricia Zieri NW hat für uns alle die Räumlichkeiten und die Verpflegung bestens geplant und organisiert: Herzlichen Dank!
Eine Präsentation – zusammengestellt vom KOKJ-Mitglied Mirjam Gerber – liess uns auf die vergangenen 20 Jahre in Wort und Bild zurückblicken: Auf alle Tagungen mit ihren verschiedenen Themen, die Ausbildungskurse für Kindertanzleiter:innen, die Jugendweekends und die Angebote für unseren

Nachwuchs an den grossen Schweizerischen Festen wie in Herisau, Schwyz, Langnau und Unspunnen. Zur Ausbildung und Auflockerung tanzten wir eine Auswahl von Kindertänzen aus dem ETF-Programm. Die Ausrichtung der KOKJ ist mit Planung und Vorbereitung fokussiert auf unser grosses Fest Ende Juni 2024 und das Treffen in Stans hat die Vorfreude verstärkt. Lasst euch alle anstecken und kommt Gross und Klein nach Zürich: Auf ein freudiges Wiedersehen!
Renate Wirth, Bilder: Mirjam Gerber



Coiffures tressées - simples & astucieuses

Une coiffure parfaite fait partie intégrante d'un beau costume traditionnel. Elle complète l'image de la femme en costume traditionnel.

Tu voudrais savoir comment réussir à te tresser facilement une belle coiffure? Comment faire pour que ta coiffure tienne toute une journée?
Alors inscris-toi.

Dans ce cours, tu recevras des conseils et des astuces de Delphine Philponna et Jacqueline Thürler, coiffeuses passionnées.

SAMEDI 13 AVRIL 2024

Vuadens



Renseignements & inscription:
www.trachtenvereinigung.ch



Aus den Kommissionen

Singwochenende 2023 in Interlaken

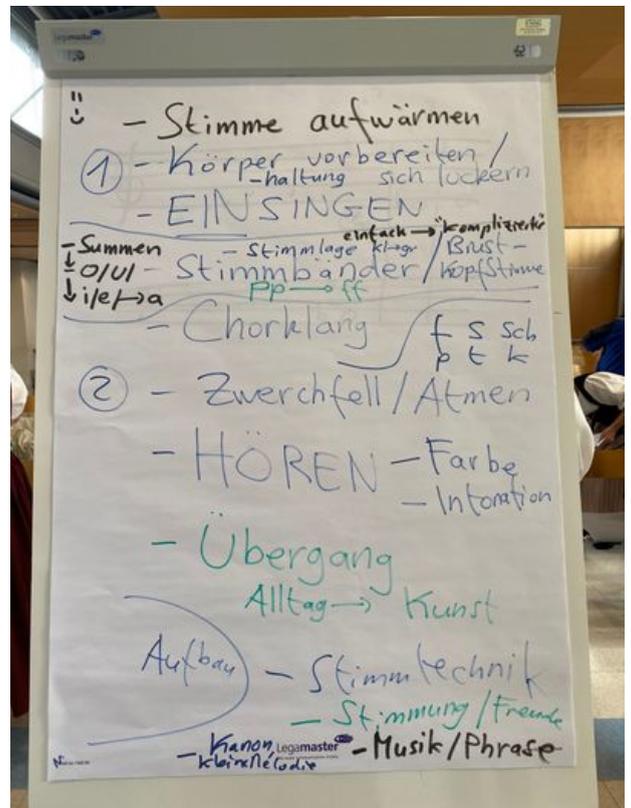
Wo man singt, da..., MundArt, InterNational, «Jazzige» Volkslieder! Diese bunte Palette von interessanten Workshops erwartete die über 60 Sängerinnen und Sänger am Singwochenende vom 4./5. November 2023 im Zentrum Artos Interlaken. Wie in einer richtigen Chorprobe begann der Samstagmorgen mit dem Thema Einsingen. Gonzague Monney, Chorleiter, Komponist und Verleger aus Marly, zeigte mit viel Begeisterung und Charme wie man mit einfachen, witzigen Übungen Körper, Stimme und Seele vorbereiten kann. Einsingen heisst sich vom hektischen Alltag zu lösen, die Stimme in den Körper zu stellen und somit den Übergang in die Kunst (des Singens) zu schaffen. Einsingen kann man nicht nur in der Chorprobe, sondern auch zu Hause, dies das Schlusswort des Referenten.



Nach dem Mittagessen begrüßte Gabriela Moser, Präsidentin der Volksliedkommission, alle Teilnehmenden ganz herzlich. Danach standen fünf verschiedenen Workshops zur Auswahl. Im musikalischen Grundkurs, geleitet von Gastdirigent Gonzague Monney, ging es hauptsächlich um Noten, Rhythmik und erste Gehversuche im Dirigieren. Jazzig schräg, getragen melodios, «mit Ohrwurmpotential» oder herzlich «räppig», so tönte es in den Ateliers von Claudio Sartore, Hanni Langhans, Gabriela Moser und Zita Lang. Überall wurde fleissig und mit viel Freude gearbeitet. Ein besonderer musikalischer Leckerbissen war nach dem feinen Nachtessen der Auftritt des Chors Mandák aus Ungarn. Über 40 junge Sängerinnen und Sänger, zum Teil mit farbenfrohen Trachten gekleidet, begeisterten die Zuhörenden vielstimmig mit klassischen, geistlichen und ungarischen Volksliedern und erzeugten eine ganz besondere Atmosphäre.

Zum Schluss des Konzertes forderte der Dirigent alle zum Mitsingen eines ungarischen Volksliedes auf. Die Revanche folgte postwendend als Gabriela Moser das Lied «mir Senne heis luschtig» anstimmte. Sprachliche Schwierigkeiten gab es auf beiden Seiten, aber grossen Spass machte es dennoch.

An der Info aus der VLK am Sonntagmorgen orientierte Hanni Langhans vor allem über die Singanlässe am Eidgenössische Trachtenfest in Zürich. Die Vorbereitungen für das ETF laufen überall auf Hochtouren, mitmachen ist Ehrensache. Neu aufgeschaltet wurde auf der Homepage der Schweizerischen Trachtenvereinigung die Plattform Stellenbörse. Ein wehmütiges Raunen war im Saal zu hören, als Gabriela Moser nach 16-jähriger Tätigkeit, ihren Rücktritt aus der VLK bekannt gab. Zita Lang sprach allen aus dem Herzen als sie sagte wie sehr wir diese Demission bedauern. «Dein Engagement für den Gesang in der Trachtenvereinigung war enorm und verdient viel Respekt und grosse Dankbarkeit». Seit 2014 war Gabriela mit Herzblut Präsidentin der VLK. Unter ihrer umsichtigen Führung gab es Veränderungen und Neues; zum Beispiel die «Züglete» des Singwochenendes vom Appenberg nach Interlaken oder die Gründung des Schweizerischen Gesamtchores mit dem ersten Auftritt im Dauerregen am Unspunnenfest.



Aus den Kommissionen



Es gäbe noch sehr viel mehr aufzuzählen. Alle Sängerinnen und Sänger werden Gabriela und ihre fröhliche, liebenswerte, herzliche Art sehr vermissen. Als Dankeschön bekam sie ein «Rosenbäumli» behängt mit vielen bunten Briefchen gefüllt mit lieben Worten. Leider konnte die VLK im Moment keine NachfolgerIn vorstellen. Die Aufgaben werden vorerst unter den verbleibenden Mitgliedern aufgeteilt. Zita Lang hofft auf Loyalität und Verständnis. Franziska Reber überbrachte die Grüsse aus der Geschäftsleitung. Beim kleinen Abschlusskonzert für die BewohnerInnen des Artos wurden die in den Workshops gelernten Lieder präsentiert. Nach dem gemeinsamen Lied «schön war die Zeit» machten sich alle zufrieden und mit vielen Eindrücken und auf den Heimweg. Am 2./3 November 2024 wird es im Artos in Interlaken wieder Gelegenheit geben zum gemeinsamen Singen, geniessen, auftanken und Freude haben!



Veranstaltungen

2023

Dezember décembre

9. Trachtengruppe Erlinsbach-Küttigen, Chlaustanzen in der MZH Kretz, Erlinsbach, Offenes Tanzen mit den Schwyzerörgelfründe Ramsflueh und dem Quartett Chutzeflue, Abendessen ab 18:00 Uhr, Auskunft: al.cae.duss@yetnet.ch

17. Trachtengruppe Rothrist, Wiehnachtszouber 2024, Weihnachtliche Unterhaltung mit der Trachtengruppe und der Kindertanzgruppe. Anschliessend sind alle herzlich zu einem Punch eingeladen. Eintritt frei – Kollekte, 16.00 - 17.30 Uhr, Reformierte Kirche Rothrist, Auskunft: ch-w@gmx.ch

2024

Januar janvier

28. Trachtengruppe Dulliken, Trachtensonntag im katholisches Pfarreizentrum Dulliken, Darbietungen ab 13.30 Uhr, Auskunft: hanspeter-studer@bluewin.ch

März mars

2./3. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses, Skiplausch-Wochenende in Schwarzsee/FR, Auskunft: tgkaiseregg@bluewin.ch

3. Thurgauer Trachtenvereinigung, Thurgauer Singsonntag zum Mitsingen oder Zuhören, 13 -17 Uhr, Mehrzweckhalle Neuwies, Berg TG, Auskunft: 052 741 41 73 oder marianna_nyffeler@bluewin.ch

9. Trachtengruppe Liestal, Unterhaltungsabend im Hotel Wilden Mann, Frenkendorf, 19 Uhr, Türöffnung 17.30 Uhr, Auskunft: kiener@eblcom.ch

23. Trachtetanzlüt Chloschterdorf Muri, Unterhaltungsabend im Festsaal Muri um 20.00 Uhr (Nachessen ab 18.30 Uhr), Gastgruppe Seemannschor Sempach, Auskunft: www.ttl-muri.ch

April avril

5. Zuger Kantonaler Trachtenverband, Hauptversammlung in der Maienmatt Oberägeri, 20 Uhr, Nachessen ab 19 Uhr, Auskunft: ruth.uttinger@bluewin.ch

21. - 27. Frühlings-Singwoche in Quarten, Singen, Tanzen, Musizieren für Einzelpersonen und/oder Familien, Informationen: www.die-singwochen.ch

27. Trachtengruppe Niedergösgen und Umgebung, Trachte-Obe um 20 Uhr (Nachessen ab 18.30 Uhr), Mehrzweckhalle Inseli, Niedergösge, Auskunft: 079 471 32 74 oder petermeier45@bluewin.ch

27./28. Bündner Trachtenvereinigung, Bündner Tanzwochenende in Ilanz, Tanzkurs mit Bündner Tänze, Auskunft bei Marlies Stucki marlies.stucki@bluewin.ch und Mario Albin malbini@bluewin.ch

Juni juin

28. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses: Delegiertenversammlung in Zürich – Assemblée des délégués à Zurich. Auskunft: 055 263 15 63 oder info@trachtenvereinigung.ch

**28. - 30. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses:
Eidgenössisches Trachtenfest in Zürich – Fête fédérale des costumes suisses à Zurich**

Juli juillet

14. - 20. Sommer-Singwoche in Quarten, Singen, Tanzen, Musizieren für Einzelpersonen und/oder Familien, Informationen: www.die-singwochen.ch

30. - 3. August Volkstanzwoche Arosa – ein gemischtes Programm mit Schweizer und Internationalen Tänzen, Auskunft: www.musikkurswochen.ch

Veranstaltungen

August août

23. Stubete-Ball in der Kleinen Tonhalle Zürich mit der Kapelle Wybergstürm, Streichmusik vom Gwandsenn und dem Handorgelduo Cécile Schmidig – Angela Gisler, Auskunft: www.stubeteamsee.ch

2025

Mai

17. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses: Delegiertenversammlung in Amsteg – Assemblée des délégués à Amsteg. Information: 055 263 15 63 oder info@trachtenvereinigung.ch

Juni juin

15. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses: Trachtentag Ballenberg – Journée des costumes au Ballenberg. Information: 055 263 15 63 oder info@trachtenvereinigung.ch

2026

Juni juin

5. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses: Delegiertenversammlung in Sursee – Assemblée des délégués à Sursee, Auskunft: 055 263 15 63 oder info@trachtenvereinigung.ch

5. - 7. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses: Schweizerisches Trachtenchorfest in Sursee – Chorales suisses en costume à Sursee, Auskunft: 055 263 15 63 oder info@trachtenvereinigung.ch

Jahresrückblick in Bildern - Rétrospective de l'année en images



Herzlichen Dank

